08.01.2018

Christian Oesterheld hat Leitung der ZB Zürich übernommen

Seit dem Beginn des neuen Jahres hat die Zentralbibliothek Zürich einen neuen Direktor: Christian Oesterheld hat die Leitung von Susanna Bliggenstorfer übernommen, die Ende 2017 von ihrem Amt zurückgetreten ist. Sie hatte die ZB seit September 2008 geführt.

Der promovierte Altertumswissenschaftler Christian Oesterheld war 2013 als Leiter des Bereichs Benutzung zur ZB gekommen. Zuvor hatte er an den Universitäten Basel und Zürich tätig gewesen und hatte in deutschen Bibliotheken, u. a. in Göttingen und Berlin gearbeitet. Im Juni 2017 von der Bibliothekskommission der Stiftung Zentralbibliothek Zürich als neuer ZB-Direktor gewählt worden. Mit Jahresbeginn hat er nun sein Amt angetreten, um eine der grössten wissenschaftlichen Bibliotheken der Schweiz in die Zukunft zu führen.

Besonders wichtig sei ihm, «in einer Situation, in der der Informationsraum durch das Web eine vollständige Entgrenzung erfahren hat, die Relevanz der Bibliotheken für die Nutzer wissenschaftlicher Information neu zu definieren», heisst es in der Medienmitteilung der Zentralbibliothek Zürich. Vor dem Hintergrund dieses Wandels, der für die Bibliotheken durch die digitale Transformation des Wissens bestimmend geworden ist, stehe der neue Direktor der Zentralbibliothek dafür ein, innovative Dienstleistungen und Produkte zu entwickeln und damit die Zentralbibliothek als leistungsfähige Partnerin der Universität Zürich, aber ebenso als Trägerin des Zürcher kulturellen Gedächtnisses neu zu positionieren.